

Programmrichtlinien der Bayreuther Sommeruniversität für Interkulturelle Deutsch-Studien

In den Programmrichtlinien finden Sie wichtige Grundsätze, die wir unserem Programm und unseren Ansprüchen zugrunde legen, um den reibungslosen Ablauf und die Qualität der Sommeruniversität zu sichern. Sie regulieren die Erfordernisse zur Erbringung der Studienleistungen und erläutern den Umfang der Serviceleistungen.

1. Kursanforderungen und akademische Leistungen

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass Sie den Anforderungen des Sommeruni-Programms in zureichendem Maße nachkommen. Dies bezieht sich in erster Linie auf die ausreichende Unterrichtsvorbereitung, die regelmäßige Anwesenheit sowie Bereitschaft zur Leistungserbringung. Anforderungen der einzelnen Kurse sind im Speziellen in den Syllabi nachzulesen.

2. Berechnung der Studienleistung

Die Sommeruniversität Bayreuth vergibt ECTS-Punkte (European Credit Transfer and Accumulation System) als Leistungsnachweis für die erfolgreiche Teilnahme an den unterschiedlichen Sprach-, Fach- und Kommunikationskursen sowie die Teilnahme an Seminaren, kulturellen Angeboten und Exkursionen.

In der Errechnung der Punkte orientiert sich die Sommeruniversität Bayreuth an den allgemein anerkannten Richtlinien der Europäischen Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur).

Somit entspricht ein Credit etwa 25-30 Arbeitsstunden. Das ECT-System basiert auf Arbeits- und nicht auf Kontaktstunden. Für die exakte Aufschlüsselung berücksichtigt die Sommeruniversität Bayreuth innerhalb dieses Rahmens daher die variierende Arbeitsintensität der jeweiligen Kurs-, Seminar-, oder Kulturveranstaltungen.

3. Studienleistung und Prüfung

Um das Programm der Sommeruniversität Bayreuth ordnungsgemäß abschließen zu können, müssen sämtliche Kursanforderungen erfüllt werden. Diese umfassen die Anwesenheit durch die gesamte Kursdauer hindurch, die aktive Beteiligung am Unterricht, gegebenenfalls die Vorbereitungen von Beiträgen sowie das erfolgreiche Ablegen der Abschlussklausur am Ende des

Programms. Die passive Teilnahme als Zuhörer reicht nicht aus, um ein Zeugnis zu erhalten. Besondere Anforderungen zur erfolgreichen Teilnahme an den Fachkursen entnehmen Sie bitte den einzelnen Syllabi.

Regelmäßige Teilnahme am Kursprogramm bedeutet, dass die unentschuldigte Fehlzeit 18% der gesamten Unterrichtszeit nicht überschreiten darf (dies entspricht im Vormittagskurs 15 Unterrichtseinheiten). Im Falle einer Krankheit gilt der/die Studierende offiziell als entschuldigt. Ab dem dritten Krankheitstag ist die Vorlage eines ärztlichen Attests erforderlich.

4. Zeugnisse und Anerkennung der Studienleistungen in Credits

Jeder Studierende erhält am Ende des Programms ein offizielles Zeugnis der Sommeruniversität Bayreuth. Dieser akademische Nachweis führt die belegten Kurse, die Abschlussnote sowie die Anzahl der erreichten Leistungspunkte (ECTS) auf.

Sofern Studierende durch vorzeitige Abreise oder Abbruch des Kurses nicht an der Abschlussklausur teilnehmen können, gelten die Studienleistungen als nicht erbracht und es kann kein Zeugnis ausgestellt werden. In diesem Fall erhält der/die Teilnehmer/in eine Teilnahmebestätigung.

Sollten Studierende aufgrund vorzeitiger Abreise nicht in der Lage sein, ihr Zeugnis persönlich entgegen zu nehmen, erfolgt der Versand an die Privatadresse oder Heimatuniversität. Die Studierenden übergeben dazu einem Mitarbeiter des Kursbüros hierzu einen frankierten, adressierten Briefumschlag. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass der Versand je nach Zielland einige Tage in Anspruch nehmen kann.

Beachten Sie bitte, dass jede akademische Institution bei der Anerkennung „universitätsfremder“ Studienleistungen (Credits) eigenen Richtlinien folgt. Sie sollten daher dringend im Vorfeld Rücksprache mit der Studienberatung Ihrer Heimatuniversität halten. Hierzu entnehmen Sie bitte umfangreichere Hinweise zu den einzelnen Kursen den jeweiligen Syllabi.

5. Kurswechsel

Vor Beginn des Kursprogramms findet ein Online-Einstufungstest statt, auf dessen Grundlage die Studierenden in die unterschiedlichen Niveaustufen eingeteilt werden. Ein späterer Kurswechsel ist nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung des Dozenten bis einschließlich Freitag der ersten Woche möglich.

6. An- und Abreise / Unterkunft

Vom Kursbüro vermittelte Unterkünfte stehen frühestens ab dem offiziellen Anreisetag zur Verfügung. Der Service ist bemüht um flexible Lösungen, kann jedoch keinen früheren Einzug

gewährleisten oder frühere bzw. spätere Anreise im Besonderen betreuen. Am Anreisetag werden Mitarbeiter der Sommeruniversität die anreisenden Teilnehmer an der Universität Bayreuth empfangen. Ein Transfer vom Bayreuther Hauptbahnhof oder von den Flughäfen (z.B. Nürnberg oder München) nach Bayreuth kann nicht organisiert werden. Am Bayreuther Hauptbahnhof steht jedoch ein Informationsteam zur Verfügung, das den Studierenden bei der Weiterfahrt mit dem Bus behilflich ist.

7. Öffnungszeiten des Kursbüros

Mitarbeiter der Sommeruniversität stehen täglich von 8 – 16 Uhr zur Beratung der Studierenden zur Verfügung. Über diese Zeiten hinaus ist das Team weiterhin um die Betreuung der Studierenden bemüht (Notfallhandy), kann sie jedoch nicht durchgehend gewährleisten.

8. Körperliche Beeinträchtigung

Studierende mit körperlichen Beeinträchtigungen sollten die Mitarbeiter des Kursbüros spätestens bei ihrer Anmeldung schriftlich informieren. Nur wenn die Organisatoren in ausreichendem zeitlichen Abstand vor Kursbeginn informiert wurden, können notwendige Schritte eingeleitet und auf die speziellen Bedürfnisse des / der Studierenden eingegangen werden.

9. Volljährigkeit und Verantwortung der Teilnehmer

Teilnehmer der Sommeruniversität müssen zum Zeitpunkt des Kursbeginns das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ausnahmen für 17-Jährige können unter bestimmten Voraussetzungen gemacht werden. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie in ihrem Verhalten den sicheren und friedlichen Ablauf des Programms und die tolerante Gemeinschaft unterstützen.